



An den Vorsitzenden
des Bezirksausschusses 21
Pasing – Obermenzing
BA-Geschäftsstelle West
Herrn Romanus Scholz
Landsberger Straße 486
81241 München

Josef Schmid
2. Bürgermeister
Leiter des Referats für
Arbeit und Wirtschaft

Datum
05.04.2018

Weihnachtsbeleuchtung für das Pasinger Zentrum
Antrag Nr. 14-20 / B 03660 des Bezirksausschusses des 21. Stadtbezirks vom 31.05.2017

Sehr geehrter Herr Scholz,

der Bezirksausschuss beantragte am 31.05.2017, dass die Landeshauptstadt München / Planungsreferat aufgefordert werden soll, gemeinsam mit dem Referat für Arbeit und Wirtschaft eine Weihnachtsbeleuchtung bereits für das Jahr 2017 zunächst für das Pasinger Zentrum im Straßenzug Pasinger Bahnhofsplatz – Gleichmannstraße – Pasinger Marienplatz – Landsberger Straße – Pasinger Rathausplatz – Bäckerstraße umzusetzen. Dazu sollen Mittel aus dem Programm „Aktive Stadt“ bereitgestellt und entsprechende Aktionen insbesondere mit dem Einzelhandel, aber auch den Pasinger Vereinen geplant werden.

Es handelt sich um eine laufende Angelegenheit im Sinne des § 37 Abs. 1 Nr. 1 der Gemeindeordnung. Zuständig ist daher der Oberbürgermeister, der mein Referat mit der Beantwortung beauftragt hat.

Wir haben zur Prüfung des Antrags das Referat für Stadtplanung und Bauordnung um Stellungnahme gebeten und mit den relevanten Gewerbevereinen, dem Citymanager u.a. zur Thematik gesprochen. Demnach stellt sich der Sachverhalt wie folgt dar:

Innerhalb der Stadt München gibt es neben der City auch einzelne Stadtteile, die bereits eine Weihnachtsbeleuchtung im öffentlichen Raum haben. Dazu zählen neben der Innenstadt auch die Stadtteilzentren Trudering, Haidhausen und Tegernseer Landstraße.

In allen genannten Bereichen wird die Weihnachtsbeleuchtung ausschließlich privat organisiert und größtenteils finanziert:

Die Umsetzung einer gemeinsamen Weihnachtsbeleuchtung erfolgt durch die lokale Organisationsstruktur, wie den Gewerbevereinen bzw. dem örtlichen Stadtteilmanagement, da dort die Kontakte zu den Anliegern insbesondere den Immobilieneigentümern und den ansässigen Unternehmen vorliegen. Die unterschiedlichen Interessen aller Beteiligten müssen regelmäßig vor Ort abgestimmt und koordiniert werden.

So wurde in der Innenstadt die Organisation der Weihnachtsbeleuchtung weitgehend von CityPartnerMünchen e.V. übernommen und die Finanzierung größtenteils von den Anliegerunternehmen und Hausbesitzern.

In den Stadtteilen Trudering, Haidhausen und in der Tegernseer Landstraße wird die Weihnachtsbeleuchtung von den ansässigen Gewerbevereinen organisiert und durch diese sowie durch Spenden von Anliegern finanziert.

In festgesetzten Sanierungsgebieten, zu welchen auch Pasing gehört, können für Projekte, die zur Stärkung, Belebung und Erhöhung der Attraktivität des Stadtteilzentrums beitragen, Städtebaufördermittel zur Finanzierung beantragt werden. Im Sanierungsgebiet „Zentraler Geschäftsbereich Pasing“ werden laut dem Referat für Stadtplanung und Bauordnung bis 2020 Maßnahmen im Bund-Länder-Programm „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“ umgesetzt. Dabei kann eine Förderung aus öffentlichen Mitteln des Verfügungsfonds von bis zu 50 Prozent beantragt werden. Der übrige Teil muss aus privaten Mitteln, zum Beispiel von Vereinen, Verbänden, Gewerbetreibenden aufgebracht werden.

Über den Verfügungsfonds hinaus gibt es im zentralen Geschäftsbereich Pasing mit dem Werbe- und Gestaltungskonzept für das Pasinger Zentrum auch die Möglichkeit einer finanziellen Förderung, wenn Gewerbetreibende ihren Laden oder ihre Sondernutzungsflächen mit einer sichtbaren Wirkung auf den öffentlichen Raum qualitativ und aufeinander abgestimmt gestalten und möblieren, sofern die Gestaltungselemente den Zielsetzungen und Ausführungen des Werbe- und Gestaltungskonzepts entsprechen. Gefördert werden unter anderem auch Beleuchtungselemente mit bis zu 50 Prozent Anteil und einer gewissen Deckelung.

Des Weiteren besteht die Möglichkeit, seitens des Bezirksausschusses Fördermittel für die örtliche Weihnachtsbeleuchtung in den Stadtteilen zu gewähren. Nach Auskunft anderer Gewerbeverbände wird dies auch schon so praktiziert.

Eine gleichzeitige finanzielle Förderung aus städtischen Mitteln steht grundsätzlich einer Finanzierung über die oben genannten Möglichkeiten aufgrund von unerlaubter Doppelförderung entgegen.

Unter Betrachtung dieser Voraussetzungen ist die Umsetzung einer Weihnachtsbeleuchtung im Pasinger Zentrum beim örtlichen Stadtteilmanagement richtig angesiedelt. Zur Finanzierung stehen über die oben genannten Varianten ausreichend Möglichkeiten zur Verfügung, die verfolgt werden können, sobald es dem Management gelingt, die unterschiedlichen Interessen der ansässigen Hausbesitzer und Unternehmen vor Ort zu bündeln.

Struktur und Finanzierungsmöglichkeiten für eine Weihnachtsbeleuchtung in Pasing sind, wie dargestellt, vorhanden. Ihr Antrag ist damit geschäftsordnungsgemäß behandelt.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Josef Schmid